

Phonetische Transkription I

Stephanie Köser (M.A.)

E-Mail: skoeser@coli.uni-saarland.de

<http://www.coli.uni-saarland.de/~skoeser/>



Kursvoraussetzungen,
Link-Tipps und
Materialien

Kurze Vorstellung

Kurze Einführung in das Thema

Beispiel 1: "wir haben"

- ▶ Folgende Fragen könnte man stellen:
 - ▶ Welche Laute des deutschen Lautsystems sind in diesen Wörtern enthalten?
 - ▶ Wie würde man die beiden Wörter aussprechen, wenn man 'gutes Standarddeutsch' spricht?
 - ▶ Wie sprechen viele Sprecher in schneller Umgangssprache sie aus?

→ Wie kann man diese Fragen beantworten, ohne viele Worte machen zu müssen?

Beispiel 2: Einordnung und Artikulation spezifischer Laute

- ▶ Was ist der Unterschied zwischen den beiden folgenden von mir produzierten Lauten?
 - ▶ zwei Konsonanten, die sich darin unterscheiden, wo die Zunge den Gaumen berührt (und welcher Teil der Zunge)
- ▶ Was ist der Unterschied zwischen den beiden folgenden von mir produzierten Lauten?
 - ▶ zwei Vokale, die sich in dem Grad der Mundöffnung unterscheiden
- ▶ Was müssten Sie machen, um mich zu imitieren?
 - ▶ Womit werden die Laute artikuliert?
 - ▶ Wo liegt die Zunge?
 - ▶ Berührt sie den Gaumen? Wenn ja, wo?...

Inhalt dieser Übung wird also sein...

- ▶ ...genaues Hinhören: Welchen Laut hört man? Worin liegt der Unterschied zwischen zwei Lauten? etc.
- ▶ ...das schriftliche Festhalten dieser Laute in phonetischer Umschrift (=Transkription) → mit Hilfe des sog. Internationalen Phonetischen Alphabets (IPA) (siehe später)
- ▶ ...der Erwerb von Hintergrundwissen über die Artikulation der Lautklassen und Laute
- ▶ ...eigenes Üben der Artikulation der unterschiedlichen Laute (nur ein wenig)
- ▶ ...die Beschäftigung mit der Phonetik des Deutschen

Vorläufiges Kursprogramm

10.04.2019	Einführung, Gruppenverteilung
17.04. – 08.05.	Konsonanten
15.05. + 22.05.	IPA-Symbole am PC; Weitere Symbole
29.05.	Ausgewählte Diakritika; Gemischte Übungen
05.06. - 19.06.	Vokale
26.06.	Anhören von Tondateien am PC (Bitte bringen Sie ab dieser Woche jedes Mal ein eigenes Notebook mit!); Transkription des Deutschen
03.07. – 17.07.	Fortgeschrittene Übungen; Transkription des Deutschen; enge phonetische Transkription
24.07.?	Abschlussaufgabe

Organisatorisches

Termine und Raum

- ▶ Bitte tragen Sie sich alle in die Teilnehmerliste ein, die ich herumgehen lasse.
- ▶ Geben Sie auch an, an welchem Termin Sie Zeit haben (den Wunschtermin dürfen Sie mit einem Sternchen markieren).
- ▶ Wenn die Teilnehmerzahl für zwei Gruppen zu klein ist, wird einer der beiden Termine gestrichen.

Scheinerwerb

- ▶ Leistungspunkte: 3 CP
- ▶ benotete Leistung
- ▶ Scheinvoraussetzungen: siehe nächste Folie

Scheinvoraussetzungen

- ▶ **Regelmäßige und aktive Teilnahme** (max. zweimaliges Fehlen)
- ▶ Abgabe **semesterbegleitender Aufgaben** (unbenotet): Es müssen **mind. 9** Aufgaben - pünktlich, vollständig und in ordentlicher Form - eingereicht werden!
- ▶ **Schriftliche Abschlussaufgabe** (benotet)
- ▶ BA Language Science: Die Note für das Modul "Phonetische Transkription" ergibt sich aus den beiden Teilnoten von diesem Semester und Phonetische Transkription II. Die Note erscheint erst nach Bestehen beider Abschlussaufgaben in HISPOS.

Hinweise zu den semesterbegleitenden (Haus-)Aufgaben

- ▶ Das Hausaufgabenblatt muss Ihren Namen und das Datum der Aufgabe enthalten.
- ▶ Wenn die Hausaufgabe via E-Mail geschickt wird, diese mit klarem Betreff schicken, da ansonsten die Gefahr besteht, dass Ihre E-Mail in meinem Spam-Folder landet und als nicht abgegeben gewertet wird.
- ▶ Nicht im Open Office Format (sondern Microsoft Word oder pdf).
- ▶ **Abgabetermin** ist, wenn nicht anders im Unterricht gesagt, der darauffolgende **Dienstag, 10 Uhr (vormittags)**.

Sonstiges

Gegen Ende des Semesters werden wir Tondateien mit praat anhören.

Zu diesen Stunden sollte jeder von Ihnen ein Notebook (auf dem praat installiert ist) mitbringen.

Transkribieren, Transkription, Teil 1

Einige Beispiele

- ▶ *Haben Sie schon einmal Symbole des IPA gesehen?*
- ▶ Woher Sie das IPA kennen könnten
 - ▶ aus dem Fremdsprachen-Unterricht
 - ▶ Bahnhof Saarbrücken

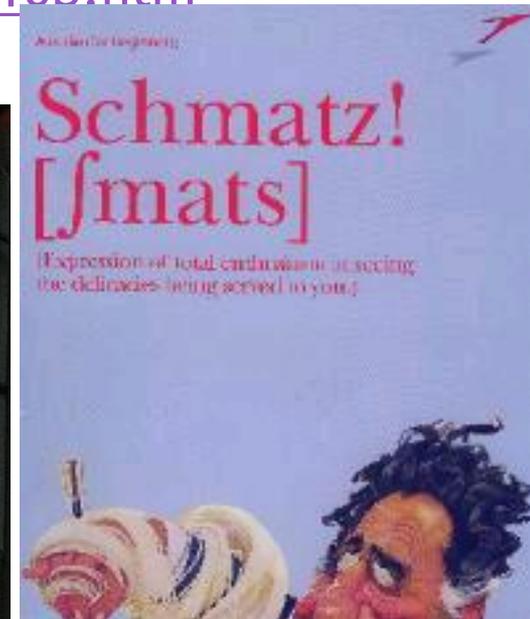


ex·am·ple [ɪg'zɑ:mpl] *s.* **1.** Beispiel *n* (of für): **for** ~ zum Beispiel; **without** ~ beispiellos, ohnegleichen; **2.** Vorbild *n*, Beispiel *n*: **hold up as an** ~ als Beispiel hinstellen; **set a good** ~ ein gutes Beispiel geben; **take an** ~ **by** sich ein Beispiel nehmen an (*dat.*); **3.** warnendes Beispiel: **let this be an** ~ **to you** laß dir das e-e Warnung sein; **make an** ~ of **s.o.** an j-m ein Exempel statuieren.

ex·as·per·ate [ɪg'zæspəreɪt] *v/t.* ärgern, wütend machen, aufbringen; **ex·as·per·at·ed** [-tɪd] *adj.* aufgebracht, erbost; **ex·as·per·at·ing** [-tɪŋ] *adj.* □ ärgerlich, zum Verzweifeln; **ex·as·per·a·tion** [ɪg'zæspə'reɪʃn] *s.* Wut *f.* **in** ~ wütend.

Einige Beispiele

- ▶ Woher Sie das IPA kennen könnten
 - ▶ Gelegentlich in der Werbung und bei Produktnamen
 - ▶ Siehe z. B.
<http://www.phon.ucl.ac.uk/home/wells/blog0710b.htm>



Was ist eine Transkription? - "transkribieren"

1. Sprachwiss.: eine Schrift lautgetreu in eine andere Schrift übertragen → z. B. ein Wort in kyrillischer Schrift in lateinische Schrift
2. Phonetik: Laute, Wörter, Sätze in phonetischer Umschrift (üblicherweise IPA) wiedergeben
3. Ling. Konversationsanalyse: Übertragen von gesprochener Sprache, Gesprächen oder auch Gebärden in eine schriftlich fixierte Form
4. Musik: ein Musikstück für eine andere, neue Besetzung umarbeiten
5. Biologie: Umschreiben eines Gens von DNA in RNA

Phonetik - Phonologie

- ▶ *Haben Sie schon gelernt, was der Unterschied zwischen Phonetik und Phonologie ist?*
- ▶ **Phonetik**: was konkret geäußert und gehört wurde (Artikulation, Akustik u. Wahrnehmung/Perzeption)
- ▶ **Phonologie**: abstraktes Lautsystem einer Sprache und regelhafte Veränderungen

Phon - Phonem - Allophon (1)

- ▶ **Phon**: phonetische Einheit
- ▶ **Phonem**: phonologische Einheit: kleinste bedeutungsdifferenzierende Einheit der Sprache
 - Minimalpaare wie *Tor* und *Tür* unterscheiden sich nur durch ein Phonem

*Aufgabe: Fallen Ihnen Minimalpaare ein, die zeigen...
...dass "ie" und "eh" zwei Phoneme des Deutschen sind?
...dass "d" und "t" zwei Phoneme des Deutschen sind?*

Phon - Phonem - Allophon (2)

- ▶ **Allophon:** Realisierungsvariante eines Phonems
 - ▶ z. B. sind der /ch-Laut und der Ach-Laut im Deutschen Allophone → *Buch* vs. *Bücher* (komplementär verteilt)
 - ▶ der r-Konsonant variiert regional in seiner Ausprägung (freie Variation)

Phonetische vs. Phonemische/phonologische Transkription (1)

- ▶ **Phonetische Transkription:**
 - ▶ enge Transkription in []
 - ▶ **normativ phonetische Tr.:** nicht nur Phoneme der Sprache, sondern auch Allophone und regelhafte lautliche Veränderungen durch entsprechende Symbole dargestellt
 - ▶ **enge phonetische Tr.:** transkribiert wird, was in einem bestimmten Moment gesagt wird
 - ▶ Beispiel: *Taschen* - [t^haʃn̩]
vielleicht von einem Sprecher als [t̚ɑʃn̩] realisiert → eng phonetische Transkription

Phonetische vs. Phonemische/phonologische Transkription (2)

- ▶ Phonemische Transkription:
 - ▶ in //
 - ▶ nur Phoneme sind Basis der Transkription
 - ▶ vorhersagbare phonologische Regeln werden nicht berücksichtigt (wie z. B. die Regel, dass wir "hattn" sagen - ohne einen Vokal in der zweiten Silbe)
 - ▶ Beispiel: *Taschen* - /'taʃən/

Was ist das "IPA"? (1)

- ▶ IPA = International Phonetic Alphabet
= International Phonetic Association
- ▶ erste offizielle Version von 1888
→ danach diverse Revisionen (Version von 1989 ist Basis für die heutige Fassung)
- ▶ Anmerkung: Im *Handbook of the IPA* sind die Lautsysteme für unterschiedliche Sprachen beschrieben; auf der Homepage der IPA kann man für jede im Handbook behandelte Sprache Tonbeispiele herunterladen
(<https://www.internationalphoneticassociation.org/content/ipa-handbook-downloads>)
So können Sie für die Laute, die Sie nicht aus dem Deutschen kennen, Beispiele finden.

IPA-Tabelle, letzte Überarbeitung 2018

Einteilung der Konsonanten in pulmonale und nicht pulmonale Konsonanten:

- ▶ **pulmonal**: die aus der Lunge kommende Luft strömt durch den Vokaltrakt nach außen und wird dort direkt moduliert
- ▶ **nicht-pulmonal**: Erzeugung der Laute durch andere Mechanismen als der Nutzung der ausströmenden Lungenluft; z. B. durch Aufwärts- oder Abwärtsbewegung des Kehlkopfes, was einen Über- bzw. Unterdruck im Mundraum bewirkt.

Überlegen Sie sich auf folgende Fragen zur Struktur der IPA-Tabelle eine Antwort

Gruppe 1:

- ▶ *Wie werden die pulmonalen Konsonanten angeordnet?*
- ▶ *Was könnten die grauen Felder in der Konsonanten-Tabelle bedeuten?*
- ▶ *Und was bedeuten die leeren, weißen Felder?*

Gruppe 2:

- ▶ *Wie sind die Vokale angeordnet?*
- ▶ *Warum könnte diese Form anstelle einer Tabelle gewählt worden sein?*

IPA-Tabelle, letzte Überarbeitung 2018

Aufbau: sieben einzelne Abschnitte

Konsonanten

1. pulmonal

artikulator.
nicht möglich

stimmlos stimmhaft

CONSONANTS (PULMONIC)

© 2005 IPA

Artikulationsart

	Bilabial	Labiodental	Dental	Alveolar	Post alveolar	Retroflex	Palatal	Velar	Uvular	Pharyngeal	Glottal
Plosive	p b			t d		ʈ ɖ	c ɟ	k ɡ	q ɢ		ʔ
Nasal	m	ɱ		n		ɳ	ɲ	ŋ	ɴ		
Trill	ʙ			ɾ					ʀ		
Tap or Flap		ⱱ		ɽ		ɽ					
Fricative	ɸ β	f v	θ ð	s z	ʃ ʒ	ʂ ʐ	ç ʝ	x ɣ	χ ʁ	ħ ʕ	h ɦ
Lateral fricative				ɬ ɮ							
Approximant		ʋ		ɹ		ɻ	j	ɰ			
Lateral approximant				l		ɭ	ʎ	ʟ			

Artikulationsstelle

IPA-Tabelle, letzte Überarbeitung 2018

Aufbau: sieben einzelne Abschnitte

Konsonanten

2. nicht-pulmonal

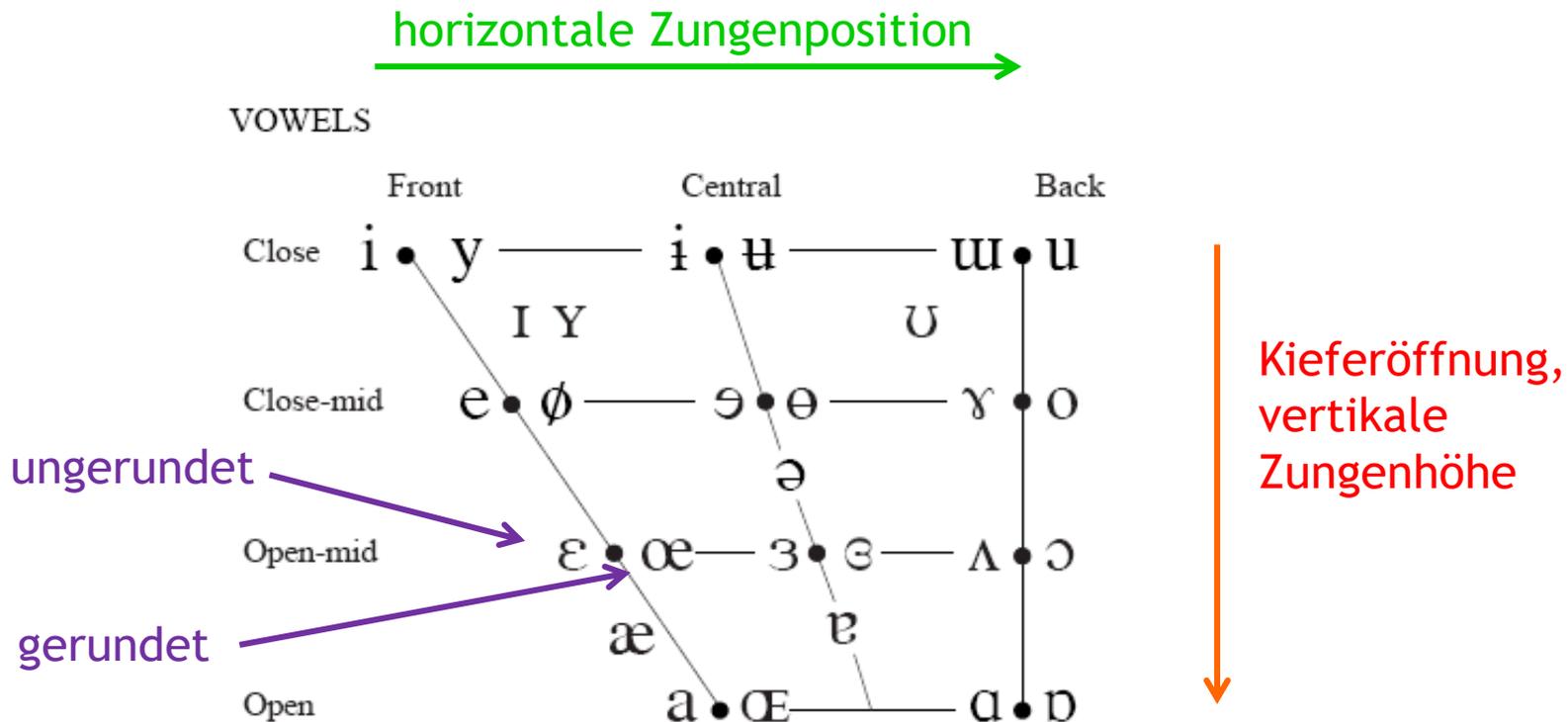
CONSONANTS (NON-PULMONIC)

Clicks		Voiced implosives		Ejectives	
⦿	Bilabial	ɓ	Bilabial	ʼ	Examples:
	Dental	ɗ	Dental/alveolar	pʼ	Bilabial
!	(Post)alveolar	ɟ	Palatal	tʼ	Dental/alveolar
≠	Palatoalveolar	ɠ	Velar	kʼ	Velar
	Alveolar lateral	Ɓ	Uvular	sʼ	Alveolar fricative

IPA-Tabelle, letzte Überarbeitung 2018

Aufbau: sieben einzelne Abschnitte

3. **Vokale** - in einem Viereck/Trapez angeordnet



Hausaufgabe

Hausaufgaben 1

1. Schreiben Sie mir in ein paar Sätzen,
 - (a) wo Sie bisher schon mit Phonetik (in jeder Form) konfrontiert waren,
 - (b) welches Fach/welche Fächer sie studieren und warum Sie diesen Kurs (bzw. Phonetik) gewählt haben und
 - (c) welche Sprachen Sie sprechen.
2. Übungen zur Wiederholung: Siehe folgende Folie

Abgabe: bis Dienstag, 16.04.2019, 10 Uhr (vormittags)

Hausaufgaben 2

2. Kurze Wiederholung des heute Gelernten:

- a) Nennen Sie bitte 5 Minimalpaare, die zeigen...
- ▶ ... dass das stimmlose "s" ([s]) und "sch" ([ʃ]) im Deutschen zwei Phoneme sind.
 - ▶ ... dass "b" ([b]) und "p" ([p]) im Deutschen zwei Phoneme sind.
- b) Sammeln Sie Beispiele für die komplementäre Verteilung von dem sog. 'ich-Laut' ([ç]) und dem sog. 'ach-Laut' ([x]):
- ▶ 5 Wörter mit [ç]
 - ▶ 5 Wörter mit [x]
- Was ist der Unterschied? Wann haben wir [ç] und wann [x]?